

JAHRESBERICHT 2022

Im vorliegenden Jahresbericht möchten wir darüber informieren, welchen Projekten wir im vergangenen Jahr nachgegangen sind, wo wir unseren Fokus haben und welche Veränderungen im Gange sind.

WAS IST PASSIERT MIT DER BIOBRANCHE?

Das Konsumverhalten hat sich während der Covid-Jahren verändert. Home-Delivery (Lebensmittel-Lieferungen nach Hause) wurde beliebter. Weiter wurde eine allgemeine Verunsicherung gegenüber der aktuellen Situation spürbar, die ein 'preisbewusstes Einkaufen' auslöste.

Die industrialisierte, globalisierte Bio-Landwirtschaft geht der allgemeinen Nachfrage nach und produziert mehr und mehr für den Massenkonsum. Dies beinhaltet sicherlich auch positive Aspekte, jedoch fehlt in der Massenproduktion ein respektvoller Umgang mit Ressourcen. Bestimmend sind vielmehr Geld, die Macht der Konzerne und die Ausbeutung auf ökologischer, ökonomischer und ethischer Ebene. Eine Konsequenz davon, ist das Eingehen kleiner Bio-Läden. Kleine Läden – wie der Q-Laden – scheinen ein Auslaufmodell zu sein. Dies fordert auch uns zum Handeln auf und heraus. Wir wollen zu aktuellen Geschäfts-Modellen eine lebensfähige Alternative, engagiert und solidarisch, entwickeln. Wir wollen andere Formen suchen und finden, Visionen ausprobieren und leben.

DIE KLEINE WELT DER "Q"

In unserer kleinen Welt des Q-Ladens, wünschen wir uns – wie schon angetönt – eine wirkliche Alternative. Wir wünschen uns einen solidarischen, lebendigen und kollektiven Ort. Das dafür notwendige Bewusstsein startet bei der Lebensmittelproduktion und -verarbeitung und geht bis hin zur entsprechenden Verteilung.

Wir wollen die Orte und die Menschen kennen, die Jahr für Jahr die Anbaumengen planen und die Pflanzen kultivieren. Was wir nicht wollen ist, keine Zeit zu haben für Gespräche aller Art und keine Zeit zu haben für die kleinen Achtsamkeiten...

SAATGUTTAUSCHBÖRSE

Anfangs Januar trifft sich jeweils eine kleine Gruppe von Saatguthüter*innen um die Saatguttauschbörse auf den Frühling vorzubereiten.

Mithilfe der Saatguttauschbörse möchten wir auf globale Missstände aufmerksam machen. Wir wollen unabhängig und lokal den Erhalt einer genetischen Vielfalt durch Austauschen, Teilen und Reproduzieren fördern.

Zitat aus Public Eye: *«Neue Sortenschutzgesetze UPOV91 sollen weltweit Bäuer*innen stark einschränken ihr eigenes Saatgut zu reproduzieren und treiben die Bauernfamilien in die Abhängigkeit der globalen Agrarkonzerne. Sie sind gezwungen, für viel Geld Saatgut und Düngemittel zu kaufen, und geraten damit in eine Spirale von Abhängigkeit und Verschuldung.»*

TOUR DE LORRAINE 22: TOUR DÉCOLONIAL - KÖPFE UND HERZEN DEKOLONISIEREN

Die jährlich stattfindende Tour de Lorraine veranstaltete verschiedene Anlässe im Januar zu 'Rassistischen Strukturen und kolonialen Denkweisen in unserem Alltag'.

Es war dasselbe Thema vom vergangenen Jahr, welches nochmals aufgenommen und vertieft wurde. Auch wir setzen uns intensiv mit dem Thema «struktureller Rassismus» auseinander und befinden uns in einem stetigen Reflexionsprozess. Anfangs 2022 haben wir eine kleine antirassistische Bibliothek im Schaufenster eingerichtet. Sie soll diesen Prozess unterstützen und uns sensibilisieren, soll helfen subtile Denk-, Verhaltens-, und Sozialisierungsmuster zu erkennen und zu verändern.

Im September, zur ersten Soli-Party für die Tour de Lorraine nach 2 Jahren gab es im Q-Laden-Gärtli Crêpes.

RECHERCHEARBEITEN

Recherchearbeiten sind der Boden des Q-Laden-Angebot. Diese Recherche ist ein stetiger Prozess und wir sind laufend damit beschäftigt unser Sortiment zu hinterfragen. Nach viel Recherchearbeit rund um das absolut intransparente Tabakgeschäft, haben wir unser Tabaksortiment unseren Grundsätzen entsprechend reduziert auf die Marken Sullana, Fred, Roth und Pueblo.

NEU IM Q-LADEN

- ◆ Seit einem Jahr findest du uns auch auf Instagram.
- ◆ Und wenn wir schon modernisieren, gibt es nun auch die Möglichkeit mit TWINT zu bezahlen.....

NOCH NEUER IM Q-LADEN: ANGEPASSTE ÖFFNUNGSZEITEN UND ANDERE BEDIENUNG

| | |
|------------------------|------------------------------------|
| Bediente Zeiten | 07:30 bis 09:30 15:00 bis 19:00 |
| Mitmach-Zeiten | 09:30 bis 12:00 |
| Bediente Zeiten | 09:30 bis 12:00 |
| Bediente Zeiten | Samstag und Sonntag wie bis anhin |

«Mitmach-Zeit» bedeutet, dass du selbständig einkaufst; du wägst selber ab und wenn möglich erledigst du das Bezahlen selber mit TWINT. Damit gibst du uns Zeit, den Fokus auf Hintergrundarbeiten zu haben. Es ist durchaus auch möglich, dass es Arbeiten gibt, wo du uns spontan unterstützen kannst, wenn du Lust hast. Selbstverständlich sind wir da, wenn du Hilfe brauchst.

NEU IM SORTIMENT

- ◆ Pilze von Fungi Futuri: Pilzzucht bei Steffisburg vom Substrat bis zur Wildsammlung regional!
- ◆ Schmeli Bergkäse: Mutter-Kalb Haltung
- ◆ VioMe Reinigungsprodukte: Seit 12 Jahren die einzige selbstverwaltete Fabrik in Griechenland.
- ◆ SOS Rosarno: Das Projekt gewährt existenzsichernde Löhne von illegalisierte Menschen in Italien.
- ◆ Tamnere Produkte: Frauenprojekt in Burkina Faso

ZUM TEAM

◆ *Verlassen hat uns...*

Moritz

◆ *Neu im Team sind...*

Olé

Pau

Katja

Andrea

Lö

Tabea

Milena

◆ *Reduziert haben...*

Doris

Kaspar

Menata

Rosa